

Innovation in Motion



2009 | 10

Aktionärsinformation 1

Bericht über das erste Quartal 2009/10

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft befindet sich seit Ende des Vorjahres in einer tiefen Rezession, über deren Ausmaß und Dauer die Meinungen der Wirtschaftsforscher weit auseinander gehen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für 2009 im April erneut revidiert und erwartet nunmehr ein Schrumpfen der Weltwirtschaft um 1,3 Prozent. Auch die bisherigen Wachstumsmotoren China und Indien verlieren deutlich an Dynamik. Eine Erholung der Weltwirtschaft wird frühestens für 2010 in Aussicht gestellt.

Trotz milliardenschwerer Konjunkturpakete in den Industriestaaten kommen die Kernmärkte der Miba nicht in Schwung. Die aktuellen Abrufmengen liegen je nach Absatzmarkt und Kunde deutlich unter dem Vorjahr. Ein kurzfristigeres Abrufverhalten der Kunden sowie die generelle Unsicherheit auf den Märkten lassen eine zuverlässige Einschätzung der Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres aus heutiger Sicht nicht zu.

Umsatz- und Ergebnisanalyse

Die Miba war im ersten Quartal 2009/10 besonders vom Nachfragerückgang auf wesentlichen Absatzmärkten betroffen. Der Umsatz lag im Berichtszeitraum (1. Februar bis 30. April) mit 74,3 Millionen Euro um 27,3 Prozent oder rund 27,9 Millionen Euro unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte die Miba Bearing Group mit 47,4 Prozent, gefolgt von der Miba Sinter Group mit 35,6 Prozent und der Miba Friction Group mit 16,7 Prozent.

Trotz des massiven Umsatzeinbruchs konnte – aufgrund frühzeitig eingeleiteter Maßnahmen an allen Standorten – ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 1,2 Millionen Euro (Vorjahr 13,3 Millionen Euro) erzielt werden. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 0,6

Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahr (12,8 Millionen Euro).

Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Quartal reduzierte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Bilanzstichtag weiter und lag zum 30. April bei 337,0 Millionen Euro. Der Rückgang ist auf eine verhaltene Investitionspolitik und ein konsequentes Management des Working Capital zurückzuführen.

Der Stärkung der Liquidität kommt in Zeiten wie diesen besondere Bedeutung zu. Im Berichtszeitraum stiegen die Zahlungsmittel und -äquivalente deutlich von 24,6 auf 30,6 Millionen Euro. Gleichzeitig konnte die Nettoverschuldung (Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger verzinslicher Verbindlichkeiten) von 19,3 auf 13,3 Millionen Euro reduziert werden. Ausschlaggebend hierfür war primär der Cash-flow aus dem operativen Bereich, der mit 10,9 Millionen Euro deutlich über dem Berichtszeitraum des Vorjahres (0,6 Millionen Euro) zu liegen kam. Investitionen im Ausmaß von 5,1 Millionen Euro (Vorjahr 11,3 Millionen Euro) wurden mit dem strategischen Fokus auf die Stärkung der Wettbewerbsposition der Miba in technologisch anspruchsvollen und wirtschaftlich attraktiven Marktsegmenten getätigt.

Das Konzerneigenkapital war mit 196,2 Millionen Euro durch negative Wechselkursschwankungen in Höhe von 0,9 Millionen Euro belastet. Die Eigenkapitalquote stieg dennoch gegenüber dem Bilanzstichtag von 57,9 auf 58,2 Prozent. Diese Entwicklung sichert die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.



Auftragsstand

Der signifikante Rückgang des Auftragsstands gegenüber dem Quartalsstichtag des Vorjahres um 29,2 Prozent auf 128,8 Millionen Euro zum Stichtag 30. April 2009 zeigt das Ausmaß der Verringerung der Nachfrage auf den Absatzmärkten deutlich. Auch gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Jänner 2009 sind Rückgänge von 18,3 Prozent zu verzeichnen. Aus diesem Grund ist ein Erreichen der Talsohle noch nicht absehbar.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. April 2009 waren im Miba Konzern weltweit 2.633 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang von 6,4 Prozent oder 180 Mitarbeitern gegenüber dem Vorjahr. Der Stellenabbau fand primär an den slowakischen Standorten statt. An den österreichischen Standorten wurden umfassende Personalmaßnahmen gesetzt. Sie reichen vom konsequenten Abbau von Urlaubs- und Zeitkonten bis hin zur Reduktion der Belegschaft mit Fokus auf Leiharbeitskräfte. Aufgrund der anhaltenden Marktschwäche wurde im Berichtszeitraum an allen österreichischen Standorten Kurzarbeit eingeführt. Zum Quartalsstichtag waren an den österreichischen Standorten 1.650 Mitarbeiter beschäftigt.

Weitere Ereignisse

Mit Stichtag 1. Februar wurde Dr.-Ing. Harald Neubert in den Vorstand der Miba AG bestellt und verantwortet die

Miba Sinter Group. Neubert, Jahrgang 1956, ist seit Mai 2007 in der Miba tätig.

Der US-Dollar wertete im ersten Quartal 2009/10 gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich auf. Der Umrechnungskurs lag per 30. April 2009 bei 1,32 Dollar/Euro (Vorjahr 1,58 Dollar/Euro).

Segment

Miba Bearing Group

Der Umsatz der Miba Bearing Group lag im Berichtszeitraum mit 35,3 Millionen Euro um 11,5 Prozent unter dem Vorjahr und war von der stark rückläufigen Nachfrage nach Transportkapazitäten beeinträchtigt. Nichts desto trotz ist im Jahresverlauf mit einer negativen Entwicklung auf allen Absatzmärkten der Miba Bearing Group zu rechnen. Die Investitionen liegen mit 2,4 Millionen Euro annähernd auf Vorjahresniveau und dienen primär dem weiteren Ausbau des chinesischen Standorts.

Miba Sinter Group

Trotz staatlicher Verschrottungsprämien in vielen europäischen Ländern kam die Automobilnachfrage in Europa seit Jahresbeginn nicht in Schwung. Davon war auch die Miba Sinter Group beeinträchtigt, deren Umsatz im Berichtszeitraum mit 26,4 Millionen Euro um 36,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau lag. Die Investitionen wurden gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgefahren und beliefen sich im ersten Quartal auf rund 2,5 Millionen Euro. Unverändert festgehalten wird am Bau der neuen Sinterproduktion in

McConnelsville/Ohio, USA. Dieses Werk wird in Zukunft die Nachfrage nach Sinterformteilen für kleinere und treibstoffeffizientere Motoren und Getriebe in den USA bedienen.

Miba Friction Group

Am stärksten war die Miba Friction Group von den rückläufigen Bedarfen ihrer Kunden betroffen. Der Umsatz ist um 40,7 Prozent auf 12,4 Millionen Euro eingebrochen. Der Auftragsstand zum Quartalsstichtag hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu halbiert. Die hohe Volatilität der Marktentwicklung lässt keine zuverlässige Prognose über den weiteren Geschäftsverlauf zu.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ergab sich keine wesentliche Veränderung der im Geschäftsbericht 2008/09 aufgelisteten Risikokategorien. Das Management sieht auf Grund der heute bekannten Informationen keine wesentlichen Einzelrisiken, welche die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage der Miba Gruppe gefährden könnten.

Ausblick

Entsprechend der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat sich der Start ins Geschäftsjahr 2009/10 für die Miba als große Herausforderung erwiesen. Aus heutiger Sicht kann von einer Beruhigung oder einer Stabilisierung auf den Absatzmärkten noch nicht ausgegangen werden.

In diesem schwierigen Marktumfeld setzt die Miba weiterhin auf wettbewerbsfähige Kostenstrukturen und misst einer soliden Liquiditätsbasis sowie einer hoch qualifizierten Mannschaft höchste Bedeutung zu, um gestärkt aus dieser tiefen Rezession hervorzugehen. Der Fokus liegt im Geschäftsjahr 2009/10 auf der Intensivierung der Vertriebs- und F&E- Aktivitäten, um die Produkt- und Technologieführerschaft in den Kernsegmenten nachhaltig abzusichern.

Aktie

Die Miba Aktie tendierte im ersten Quartal 2009/10 seitwärts in einem Preisband zwischen 70 und 79 Euro. Anfang Februar mit einem Kurs von 70 Euro gestartet, lag der Aktienkurs zu Ende des ersten Quartals bei 77,5 Euro.

Segmentberichterstattung

Segmentinformation nach Konzernbereichen

	Bearing		Sinter		Friction		Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	Q1	
	TEUR	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10
Umsatzerlöse												
(Außenumsätze)	35.254	39.817	26.446	41.317	12.376	20.871	3.759	4.066	3.511	3.832	74.324	102.239
EBITDA	7.499	8.321	2.669	7.769	-1.105	2.246	-33	1.294	-39	63	8.990	19.567
EBIT	5.122	6.445	-452	5.024	-2.953	1.227	-449	698	-32	63	1.236	13.331
Investitionen												
(ohne Finanzanlagen)	2.364	2.793	2.458	7.712	789	313	72	489	605	0	5.077	11.307
Mitarbeiter (Stichtag)	1.034	990	1.023	1.146	482	578	94	99	0	0	2.633	2.813

Im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hält somit zum Stichtag 30. April 66.229 eigene Aktien. Das entspricht rund 5,1 Prozent des Grundkapitals.

Erklärung des Vorstands

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 30. April 2009 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Lagebericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach

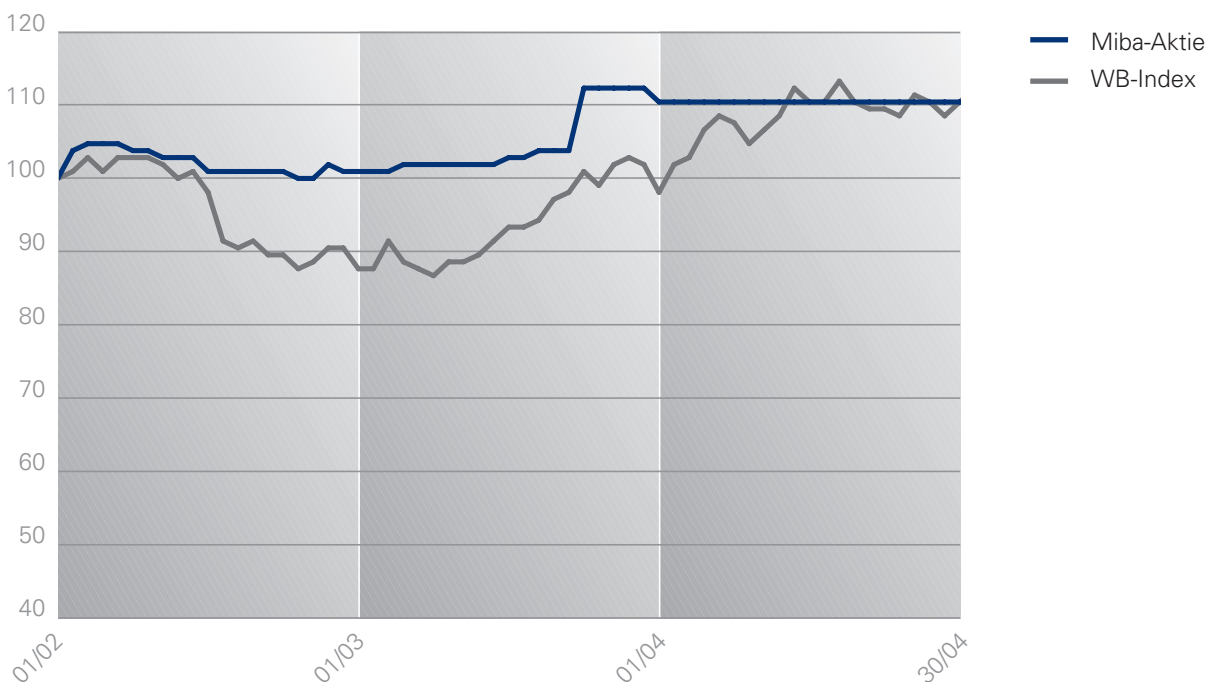
§ 87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im Juni 2009

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft
 DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
 Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.
 Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.
 Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

Kursentwicklung der Miba Aktie im ersten Quartal 2009/10

Kurse 1. Februar 2009 = 100 %



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09
Umsatzerlöse	74.324	102.239
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-905	4.050
Aktivierete Eigenleistungen	6.579	621
Betriebsleistung	79.997	106.911
Sonstige betriebliche Erträge	2.194	1.773
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-33.508	-42.786
Personalaufwand	-29.633	-30.230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.060	-16.101
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	8.990	19.567
Abschreibungen	-7.754	-6.236
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	1.236	13.331
Firmenwertabschreibungen	0	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.236	13.331
Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen	36	313
Zinsenergebnis	-670	-837
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Finanzergebnis	-634	-524
Ergebnis vor Steuern (EBT)	602	12.807
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-695	-3.478
Ergebnis nach Steuern	-92	9.328
davon Ergebnis Minderheitsgesellschafter	-49	-12
davon Ergebnis Muttergesellschaft	-43	9.341
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.233.771	1.283.995
Gewinn je Aktie in EUR	-0,03	7,27
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,03	7,27

Gesamteinkommensrechnung

in TEUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09
Ergebnis nach Ertragssteuern	-92	9.328
Unrealisierte Gewinne (+)/ Verluste aus der Währungsumrechnung	-934	-1.890
Sonstige Veränderungen	-180	-185
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-1.115	-2.074
Summe aller erfassten Erträge und Aufwendungen	-1.207	7.254
davon entfallen auf		
die Aktionäre der Miba AG	-1.158	7.266
Minderheiten	-49	-12

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Währungsum- rechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Miba AG	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
Stand am 1. Februar 2008	9.500	18.089	-16.278	167.598	-1.315	177.594	101	177.695
Währungsumrechnung	0	0	-1.890	0	0	-1.890	0	-1.890
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	-185	0	-185	0	-185
Veränderung eigener Anteile	0	0	0	0	-1.356	-1.356	0	-1.356
Konzernergebnis	0	0	0	9.341	0	9.341	-12	9.328
Stand am 30. April 2008	9.500	18.089	-18.168	176.754	-2.671	183.504	89	183.593
Stand am 1. Februar 2009	9.500	18.089	-7.578	185.132	-8.060	197.083	338	197.421
Währungsumrechnung	0	0	-934	0	0	-934	0	-934
Sonstige neutrale Veränderungen	0	0	0	-180	0	-180	0	-180
Konzernergebnis	0	0	0	-43	0	-43	-49	-92
Stand am 30. April 2009	9.500	18.089	-8.512	184.909	-8.060	195.925	289	196.214

Konzern-Geldflussrechnung

in TEUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09
Konzern-Cash-flow aus dem operativen Bereich	10.855	594
Konzern-Cash-flow aus den Investitionstätigkeiten	-4.879	-10.732
Konzern-Cash-flow aus den Finanzierungstätigkeiten	9	8.656
Veränderung der flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.985	-1.482

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 30.04.2009

Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst die Bereiche Gleitlager, Sinterformteile und Reibbeläge. Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. April 2009 (1.2.2009 bis zum 30.04.2009) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Interim Financial Reporting), erstellt.

Die Miba AG hat die ab dem Geschäftsjahr 2009/10 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Im Wesentlichen IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses. Der Ausweis der Segmente erfolgte bereits basierend auf der internen Steuerung (Management Approach). Somit hatte die erstmalige Anwendung des IFRS 8 (Segmentberichterstattung) keine Auswirkungen auf die Abgrenzung der Segmente. Die sonstigen im Geschäftsjahr 2009/10 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Miba Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Zwischenberichtes die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31.1.2009 unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31.1.2009.

Alle Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements). Dementsprechend sind 10 inländi-

sche und 14 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt oder nicht bekannt.

Schätzungen und Unsicherheiten

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31.1.2009

Erklärung des Vorstands

Der in Einklang mit IFRS aufgestellte verkürzte Konzernabschluss zum 30. April 2009 der Miba Aktiengesellschaft vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen.

Der Lagebericht vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bezüglich der nach § 87 Abs 2 und 4 Börsegesetz geforderten Informationen. Im vorliegenden Bericht wurde auf die Durchführung einer Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer verzichtet.

Laakirchen, im Juni 2009

Der Vorstand der Miba Aktiengesellschaft
DI DDr. h. c. Peter Mitterbauer (Vorsitzender) e.h.
Dr.-Ing. Norbert Schrüfer e.h.
Dr. Wolfgang Litzlbauer e.h.
Dr.-Ing. Harald Neubert e.h.

Konzernbilanz

in TEUR	30. 4. 2009	31. 1. 2009	30. 4. 2008
Aktiva			
A. Langfristiges Vermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.780	20.678	22.043
Sachanlagen	150.877	152.024	136.068
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.508	6.302	7.729
Übrige Finanzanlagen	5.323	5.344	4.776
Aktive latente Steuerabgrenzung	8.247	8.576	12.858
	189.736	192.924	183.475
B. Kurzfristiges Vermögen			
Vorräte	56.159	59.031	59.300
Liefer- und sonstige Forderungen	60.546	64.457	81.477
Zahlungsmittel und -äquivalente	30.577	24.592	21.104
	147.282	148.080	161.882
	337.017	341.004	345.357
Passiva			
A. Konzern-Eigenkapital			
Grundkapital	9.500	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089	18.089
Gewinnrücklagen	176.397	177.554	158.587
Eigene Anteile	-8.060	-8.060	-2.672
Minderheitenanteile	289	338	88
	196.214	197.421	183.593
B. Langfristige Verbindlichkeiten			
Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen	18.825	18.732	19.155
Latente Steuerrückstellung	1.334	1.436	1.313
Verzinsliche Verbindlichkeiten	14.167	13.920	29.521
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	13.020	13.242	14.271
	47.346	47.330	64.260
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Rückstellungen	31.267	30.316	35.703
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.757	23.244	28.566
Kurzfristiger Teil der verzinslichen Verbindlichkeiten	29.695	29.950	22.194
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.738	12.743	11.041
	93.458	96.253	97.504
	337.017	341.004	345.357

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

www.miba.com

Herausgeber:

Miba Aktiengesellschaft,
Dr.-Mitterbauer-Straße 3,
4663 Laakirchen, Österreich
E-Mail: info@miba.com
<http://www.miba.com>